



# Endlich ein *Wunschkind!*

*IVF-Experte Univ.-Prof.  
Dr. Gernot Tews  
hilft bei unerfüllten  
Schwangerschaften.*

Nach jahrzehntelanger Leitung der größten geburtshilflichen Klinik Österreichs mit abgeschlossener Abteilung für unerfüllten Kinderwunsch in Linz eröffnete der renommierte Gynäkologe Prof. Dr. Gernot Tews im Vorjahr sein eigenes auf künstliche Befruchtung spezialisiertes Institut: das IVF- und Kinderwunsch-Institut im Gesundheitskompetenzzentrum St. Stephan in Wels. Im Interview erklärt der Experte in Sachen In-vitro-Fertilisation (IVF) die häufigsten Ursachen von Unfruchtbarkeit bei Frauen und zeigt auf, warum eine Schwangerschaft im Alter Gefahren birgt.

## **Welche Bilanz ziehen Sie nach dem ersten Jahr des Bestehens Ihres Kinderwunsch-Instituts?**

Wir sind sehr erfolgreich gestartet. Schon im dritten Quartal unserer Tätigkeit gehörten unsere Ergebnisse mit 44,5 Prozent nach den Richtlinien des IVF-Fonds zu den besten Österreichs. Im ersten Jahr wurden mehr als 100 Behandlungen abgeschlossen. Die ersten Kinder sind geboren und mehr als 40 sind unterwegs.

## **Wo liegen die häufigsten Gründe für Unfruchtbarkeit bei Frauen?**

Das sind zum einen das PCO-Syndrom und zum anderen die Endometriose. Ersteres ist eine Veränderung im Hormon-

haushalt, die hinsichtlich der Sterilität noch vielfach unterschätzt wird. Hier ist es möglich, etwa 40 Prozent der Frauen mit einer alleinigen Hormontherapie zu helfen. Bei einer durchgehenden Therapie unter Inanspruchnahme aller Möglichkeiten sind kumulierte Schwangerschaftsraten von 90 Prozent und mehr erzielbar. Auch Endometriose kann für unerfüllten Kinderwunsch verantwortlich sein. Bei dieser Erkrankung können verschleppte Gebärmutter-schleimhautteile in der freien Bauchhöhle sowohl die Eierstöcke als auch die Umgebung angreifen und so eine Sterilität herbeiführen. Ein weiterer häufiger Grund für eine künstliche Befruchtung sind verschlossene Eileiter.

## **Frauen wollen immer später Mütter werden. Welche Gefahren birgt eine Schwangerschaft im Alter?**

Schon ab dem 40. Lebensjahr zeigt sich ein großer Teil an Eizellen genetisch verändert. Die Natur hat, nicht unbegründet, das Ende der weiblichen Fertilität mit etwa 50 Jahren festgelegt. Hier ist auch eine sinnvolle Grenze einer Eizellspende zu ziehen. Ab diesem Alter lässt die Durchblutung der Gebärmutter deutlich nach. Es droht daher prinzipiell eine Mangelversorgung des ungeborenen Kindes. Das könnte zu Langzeitschäden führen.

## **Übernimmt die Krankenkasse die Kosten für die Behandlung?**

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung auf dem Gebiet der künstlichen Befruchtung erhielt das IVF- und Kinderwunsch-Institut die Zuerkennung der IVF-Verträge. Das heißt, dass anspruchsberechtigte Paare insgesamt 70 Prozent der Behandlungskosten ersetzt bekommen. Letztendlich werden etwa 1000 Euro pro Versuch (ohne Narkose) bezahlt. Das stellt eine wesentliche finanzielle Entlastung für das Paar dar. Leider ist eine Komplettübernahme der Kosten durch die Gebietskrankenkassen noch nicht absehbar.

### INFOBOX



Univ.-Prof. Dr.  
Gernot Tews

### **IVF- und Kinderwunschinstitut**

Prof. Dr. Gernot Tews  
4600 Wels, Salzburgerstraße 65  
Tel.: 07242/90 90 90-410  
E-Mail: office@kinderwunsch-tews.at  
**www.ivf24.at**